

Schachverband Württemberg e.V.

Verbandsspielleiter



Carsten Karthaus
Meisenweg 25
71083 Herrenberg
Tel.: 0160 54 59 619
carsten.karthaus@svw.info

12. März 2020

Hinweise zur Minimierung der Ausbreitung des Corona-Virus im Ligabetrieb des SVW

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

wir im Schachverband Württemberg (SVW) beschäftigen uns intensiv mit möglichen Auswirkungen des Covid-19 (Coronavirus) und Maßnahmen zu dessen Eindämmung. Wir verfolgen die aktuelle Situation aufmerksam. Wir stehen auch in Kontakt mit dem DSB und anderen Landesverbänden.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind wir – wie andere Landesverbände auch – nicht der Ansicht, dass der komplette Spielbetrieb und alle Aktivitäten des Schachverbandes Württemberg sowie der Vereine eingestellt oder ausgesetzt werden müssen.

Wir stehen auch in Kontakt mit den Gesundheitsämtern und den lokalen Behörden, um direkte, größere Veranstaltungen des SVW, z. B. die zentrale Endrunde der Oberliga zu bewerten und überprüfen zu lassen.

Wir behalten uns kurzfristige Turnierabsagen vor, die umgehend auf der SVW-Homepage veröffentlicht und per E-Mail an alle Vereine verteilt würden.

Der SVW ist für die Oberliga und Verbandsliga die zuständige Spielleitung. Wir bitten die zuständigen Spielleitungen auf Kreis- und Bezirksebene, sowie im Jugendbereich ähnlich zu verfahren.

Der Schutz der Gesundheit aller Beteiligten und die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, hat auch für den Schachverband Württemberg (SVW) oberste Priorität. Um zur Bewältigung dieser gesamtgesellschaftlichen Herausforderung beizutragen und möglichst viele Menschen in unserem Wirkungskreis vor einer Ansteckung zu schützen, empfehlen wir folgende Maßnahmen:

Folgende Maßnahmen sollten bei einzelnen Mannschaftskämpfen beachtet werden und hier appellieren wir an die Fairness der Mannschaftsführer:

- Spieler/innen die in der letzten Zeit eines der Corona-Risikogebiete bereist haben Risikogebiete (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html?utm_source=newsletter_420&utm_medium=email&utm_campaign) bitten wir gänzlich von der Teilnahme an Mannschaftskämpfen abzusehen. Hier sind auch die Mannschaftsführer in der Pflicht dies bei Ihren nominierten Spielern zu überprüfen.



IT-Beauftragter

- Spieler/innen die offensichtliche Erkältungssymptome (andauerndes Husten oder Niesen, Fieber) zeigen, dürfen nicht eingesetzt werden. Geschieht dies doch, hat der Gegner das Recht, die Partie nicht zu beginnen und gewinnt die Partie kampflos. Es wird an die Fairness beider Mannschaftsführer appelliert, was die Beurteilung der Spieltauglichkeit angeht.
- Bitte geben Sie aktive Information an die Spieler/innen über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes wie Händehygiene, Abstand halten oder Husten- und Schnupfenhygiene.
 - Händehygiene einhalten (gründliches Waschen der Hände mit Wasser + Seife)
 - Hustenetikette einhalten (z. B. Husten, Niesen in die Ellenbeuge)
 - Nach Möglichkeit mindestens 1–2 Meter Abstand zu hustenden und/oder niesenden Fremdpersonen
- Es sollte auf einen größtmöglichen Abstand zwischen den Brettern geachtet werden.
- Bitte geben Sie vor Beginn der Partien folgende Empfehlungen des DSB bekannt:
 - Auf das Händeschütteln vor der Partie sollte zugunsten eines freundlichen Zurnickens verzichtet werden.
 - Angebot und Annahme von Remis sollte durch das deutlich sichtbare Kreuzen der Zeigefinger signalisiert werden.
 - Aufgabe sollte durch das Niederlegen des Königs signalisiert werden.

Wenn Sportstätten nicht zur Verfügung stehen, z. B. aufgrund von Beschlüssen lokaler Behörden (Rathäuser, Gesundheitsämter, ...) soll geprüft werden, ob einzelne Begegnungen beim Gegner stattfinden können oder ob eine Verschiebung möglich ist. Im Zweifelsfall muss die Begegnung auf unbestimmte Zeit verschoben oder abgesagt werden. Die zuständigen Staffelleiter und die beteiligten Vereine sind angehalten einvernehmliche Lösungen im Sinne des Sports zu finden. Dies gilt auch für die letzte Runde einer Spielklasse.

Für kampflose Mannschaftskämpfe oder Einzelspiele werden keine Bußgelder oder Strafen ausgesprochen.

Am jeweils letzten Spieltag einer Liga können Mannschaften im gegenseitigen Einvernehmen und mit Zustimmung des Staffelleiters vereinbaren, dass Spiele 0:0 gewertet werden. Die Staffelleiter müssen dann überprüfen, dass durch das Ergebnis keine Beeinflussung der Kämpfe um Meisterschaft, Auf- oder Abstieg entsteht.

Der Schachverband Württemberg überprüft die Situation weiter laufend und behält sich auch Änderungen vor. Gegebenenfalls informieren wir hierüber zeitnah.

Mit schachlichem Gruß

Carsten Karthaus
SVW-Verbandsspielleiter

Armin Winkler
Präsident